

# Wahlprogramm-Check 2021

Die Wahlprogramme zur  
Landtagswahl 2021 in  
Sachsen-Anhalt im Vergleich

Mai 2021

Eine Studie der Universität  
Hohenheim





## Inhalte der Untersuchung

1. Verständlichkeits-Analyse der Wahlprogramme
2. Begriffs-Analyse
3. Hintergrund: Wahlprogramme

# Wahlprogramm-Check 2021: Landtagswahl in Sachsen-Anhalt



## Hintergrund

Politik gilt vielen Menschen als bürgerfern, unverständlich und intransparent. Damit die Wählerinnen und Wähler eine begründete Wahlentscheidung treffen können, sollten Parteien ihre Positionen zur Landespolitik klar und verständlich darstellen. Die Wahlprogramme sind dabei ein Mittel, um die eigenen Positionen darzulegen.

## Fragen

- Wie verständlich ist die Sprache der Wahlprogramme der Parteien zur Landtagswahl in Sachsen-Anhalt?
- Gibt es Verständlichkeits-Unterschiede zwischen den Parteien in Sachsen-Anhalt?
- Welches Vokabular verwenden die Parteien in Sachsen-Anhalt?

## Studie

Für die aktuelle Wahl wurden die Landtagswahlprogramme von CDU, SPD, FDP, Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke und AfD berücksichtigt.\*

\* Zur Auswahl der Parteien: Die Studie ist Teil einer Langzeitstudie. In ihr werden immer die Parteien berücksichtigt, die entweder im Deutschen Bundestag oder in mindestens drei Landtagen vertreten sind. Zusätzlich müssen die Parteien zur Wahl zugelassen sein.

## Die wichtigsten Ergebnisse im Überblick (I)

- Vorweg: Die von uns gemessene **formale Verständlichkeit** ist natürlich nicht das einzige Kriterium, von dem die Güte eines Wahlprogramms abhängt. **Deutlich wichtiger ist der Inhalt.** Unfug wird nicht dadurch richtig, dass er formal verständlich formuliert ist. Und unverständliche Formulierungen bedeuten nicht, dass der Inhalt falsch ist. Formale Unverständlichkeit stellt aber eine **Hürde für das Verständnis** der Inhalte dar.
- **Verglichen mit anderen Wahlen ist die Programmauswahl bei den Parteien in Sachsen-Anhalt relativ klein.** Programme in einfacher oder leichter Sprache werden zum Zeitpunkt unserer Analysen von keiner Partei angeboten.
- Das **formal verständlichste Wahlprogramm in Sachsen-Anhalt** liefert die **AfD**. Das formal unverständlichste Wahlprogramm kommt von der CDU. Mit einem Schnitt von 7,4 Punkten auf dem Hohenheimer Verständlichkeitsindex sind die Programme zur Wahl 2021 etwas unverständlicher als 2016 (Durchschnitt: 7,8 Punkte). Damit gehört die aktuelle Wahl zu den unverständlichsten Landtagswahlen der letzten Jahre. Immerhin schaffen es die Parteien aber, die Wählerinnen und Wähler in ihren einleitenden Passagen mit einer formal verständlicheren Sprache anzusprechen.



## Die wichtigsten Ergebnisse im Überblick (II)

- Die häufigsten **Verstöße gegen Verständlichkeits-Regeln**: Fremdwörter und Fachwörter, Wortkomposita und Nominalisierungen, Anglizismen und „Denglisch“, lange „Monster- und Bandwurmsätze“.
- In unseren Wortanalysen stellen wir immer wieder fest: Neben einem wahlspezifischen Vokabular, das von allen Parteien geteilt wird, gibt es ein parteispezifisches Vokabular, das gewisse thematische Schwerpunkte widerspiegelt. Beim **parteispezifischen Vokabular** sehen wir meistens die **klassischen Themenschwerpunkte** der Parteien. Typisch für die Grünen in Sachsen-Anhalt sind ökologisch-soziale Begriffe, für die FDP bildungs- und ausbildungsbezogene Begriffe. Die SPD spricht verstärkt arbeits- und gesundheitspolitische Themen an. Etwas stärker wirtschaftsbezogen sind die Begriffe der CDU. Die Linke, für die sozial- und integrationspolitische Begriffe typisch sind, und die AfD, für die migrations- und kulturpolitische Begriffe hervorstechen, stehen sich begrifflich konträr gegenüber.

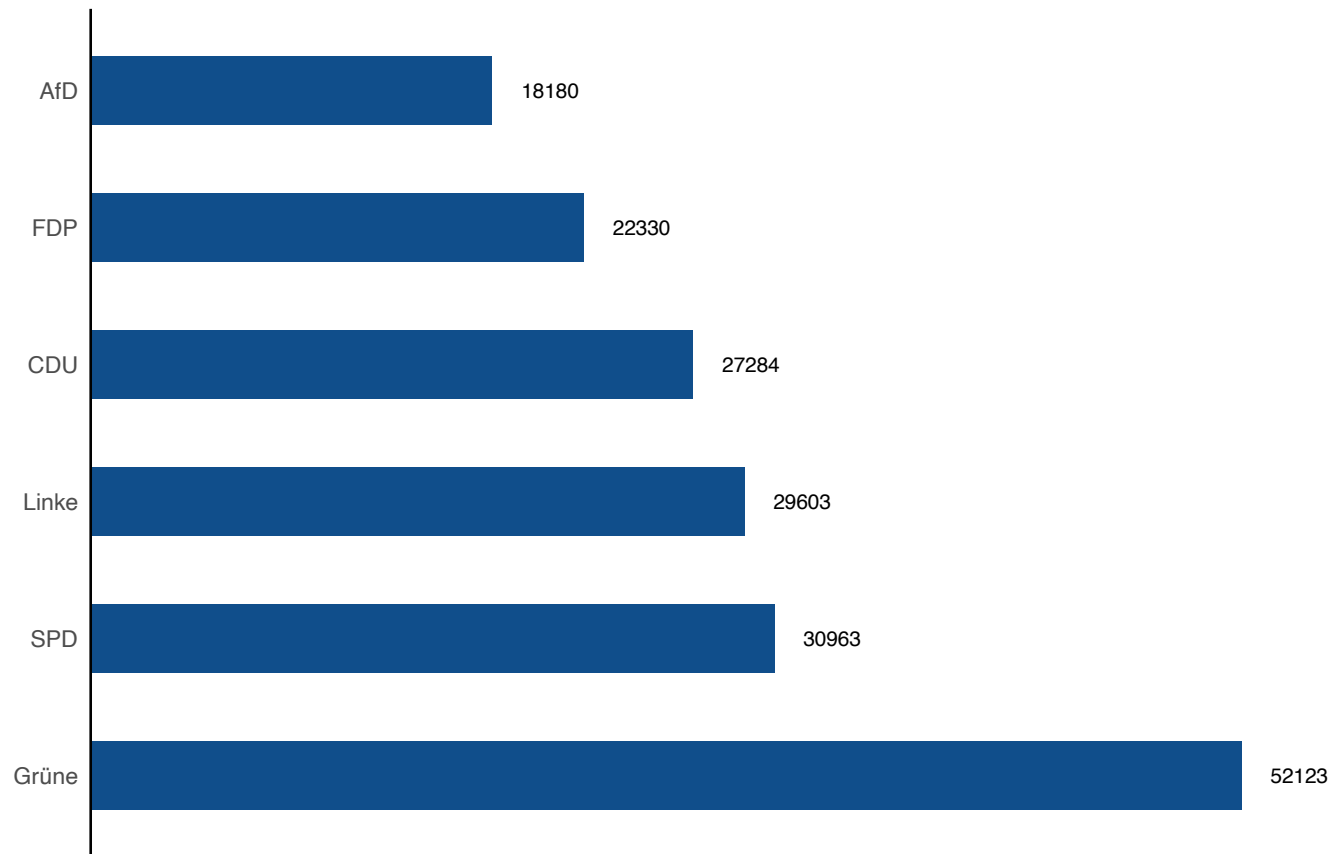
## Das Programm-Angebot der Parteien

- Gerade bei längeren Wahlprogrammen sind Überblicke und andere Arten von Zusammenfassungen eine sinnvolle Ergänzung der Kommunikation mit den Wählerinnen und Wählern.
- **In Sachsen-Anhalt konnten wir nicht die übliche Vielfalt an Varianten der Wahlprogramme finden.** Die Programme der SPD, der FDP und der Linken sind als Homepage programmiert – eine Navigation über die Themenfelder ist damit leichter möglich. Ein klassisches Kurzwahlprogramm bietet jedoch als einzige Partei die CDU an. Zusätzlich stellt sie eine Kurzzusammenfassung ihrer Schwerpunktthemen bereit. Auch die SPD („10 Punkte für Sachsen-Anhalt“) und die Grünen präsentieren einen Kurzüberblick ihrer Schwerpunktthemen. Die FDP beantwortet FAQs zum Wahlprogramm.
- **Programme in leichter oder einfacher Sprache bietet zum Zeitpunkt unserer Analysen keine der Parteien an.**
- **Das längste Wahlprogramm kommt von den Grünen (etwa 52.100 Wörter). Das kürzeste Wahlprogramm kommt von der AfD (etwa 18.200 Wörter).**

# Wahlprogramm-Check 2021: Landtagswahl in Sachsen-Anhalt



## Wörterzahl der Wahlprogramme zur Landtagswahl in Sachsen-Anhalt



# Wahlprogramm-Check 2021

## 1) Verständlichkeits-Analyse der Wahlprogramme



## Hohenheimer Verständlichkeitsindex

Die formale Verständlichkeit der Landtagswahlprogramme wurde mit Hilfe der vom Communication Lab Ulm und von der Universität Hohenheim entwickelten Verständlichkeitssoftware TextLab ermittelt. Diese Software berechnet verschiedene Lesbarkeitsformeln sowie eine Vielzahl von Verständlichkeits-Parametern (z.B. Satzlängen, Wortlängen, Schachtelsätze, Anteil abstrakter Wörter). Aus diesen Werten setzt sich der „Hohenheimer Verständlichkeitsindex“ zusammen.

Er reicht von

0 (formal schwer verständlich) bis 20 (formal sehr verständlich).

Zum Vergleich:

- **Doktorarbeiten** in Politikwissenschaft haben eine durchschnittliche Verständlichkeit von 4,3.
- **Hörfunk-Nachrichten** haben eine durchschnittliche Verständlichkeit von 16,4.

## „Hohenheimer Verständlichkeitsindex“

0 (schwer verständlich) bis 20 (sehr verständlich)

### Lesbarkeitsformeln

- Amstad-Formel
- 1. Wiener Sachtextformel
- SMOG-Index
- Lix Lesbarkeitsindex

### Verständlichkeitsparameter

- durchschnittliche Satzlänge
- Anteil Sätze über 20 Wörter
- Anteil Schachtelsätze
- durchschnittliche Wortlänge
- Anteil Wörter mit mehr als sechs Zeichen

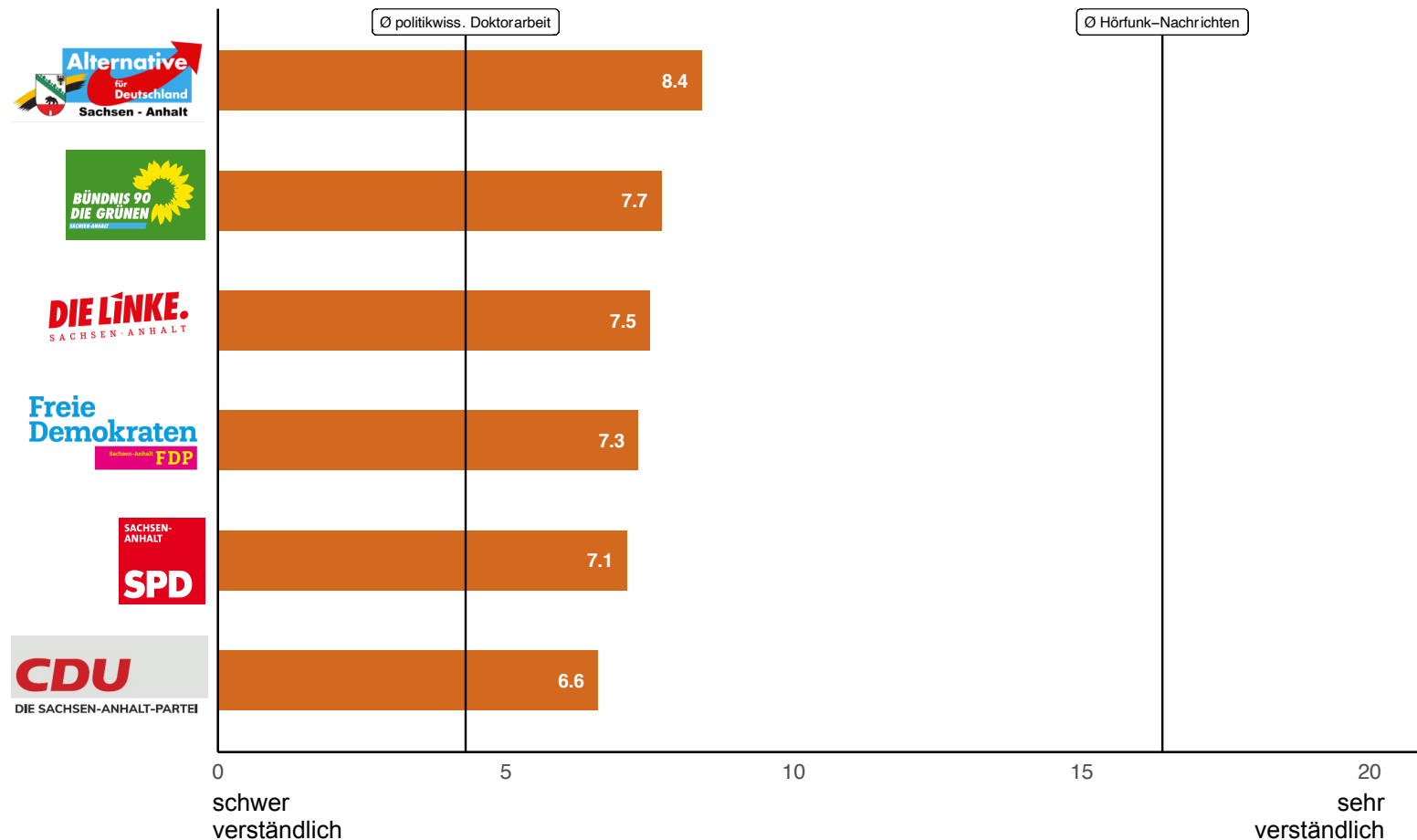
## Die formale Verständlichkeit der Landtagswahlprogramme

- Das **formal verständlichste Wahlprogramm in Sachsen-Anhalt** liefert die **AfD mit 8,4 Punkten** auf dem Hohenheimer Verständlichkeitsindex, gefolgt von den Grünen mit 7,7 Punkten. Den letzten Platz belegt die CDU mit 6,6 Punkten. Im Schnitt erreichen die Wahlprogramme 7,4 Punkte.
- Im Vergleich zur Wahl 2016 ist die **Verständlichkeit 2021 sogar noch gesunken**. Damals lag der Durchschnittswert bei 7,8 Punkten. Mit Ausnahme der Linken und der AfD haben alle Parteien an Verständlichkeit eingebüßt. Am stärksten haben sich die SPD und die FDP verschlechtert.
- Immerhin: **In ihren Einleitungen schaffen es alle Parteien, eine verständlichere Sprache zu verwenden**. Eine verständliche Ansprache der Leserinnen und Leser ist sinnvoll, um den Einstieg in das Wahlprogramm zu erleichtern und um eine grundlegende Idee über die Parteiziele zu vermitteln. Die Einleitungen der Grünen und der FDP sind sogar verständlicher als eine durchschnittliche Hörfunk-Nachricht.
- Im bundesweiten Vergleich der 16 Bundesländer liegt **Sachsen-Anhalt auf Platz 13**.

# Wahlprogramm-Check 2021: Landtagswahl in Sachsen-Anhalt



## Die formale Verständlichkeit der Landtagswahlprogramme in Sachsen-Anhalt

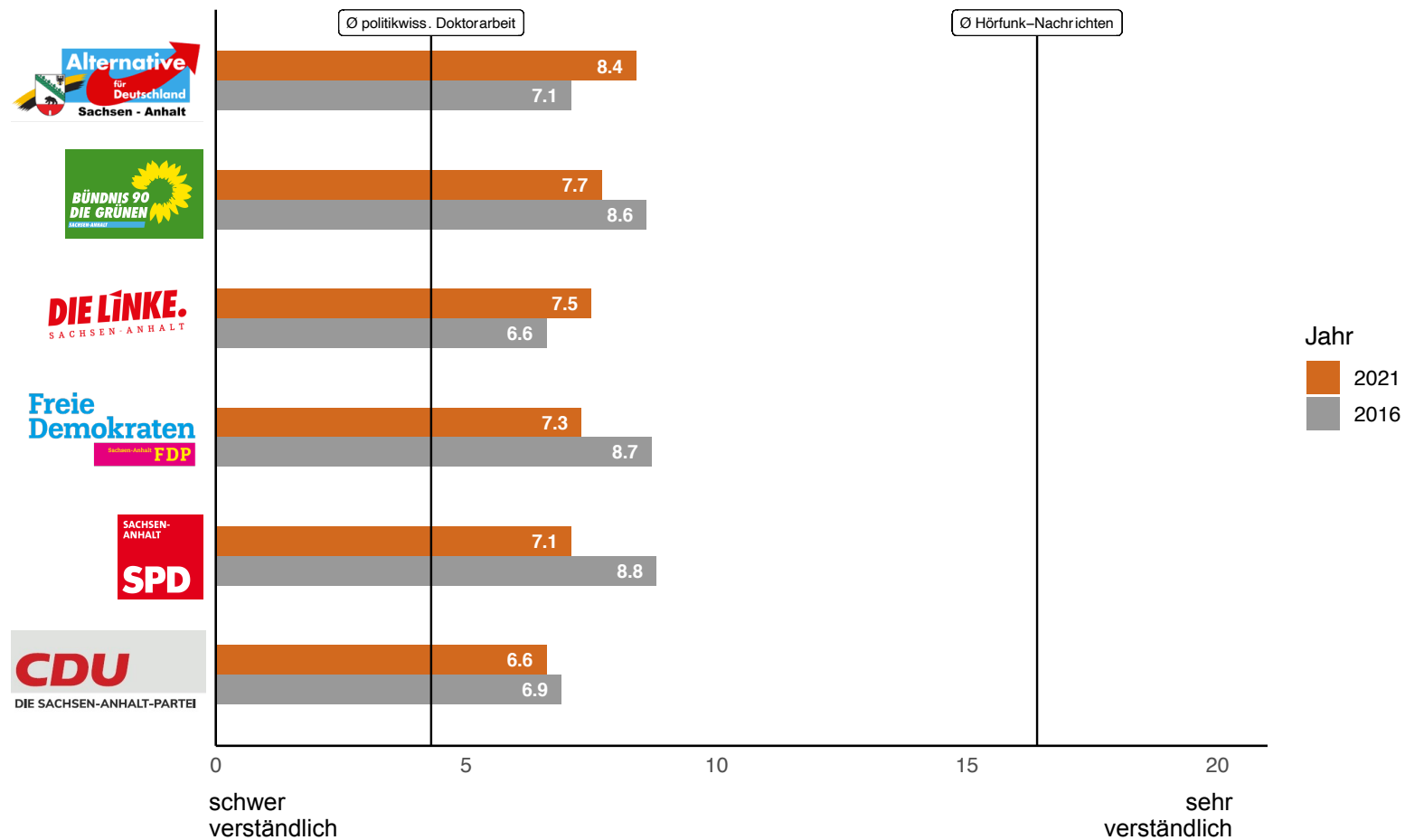




# Wahlprogramm-Check 2021: Landtagswahl in Sachsen-Anhalt



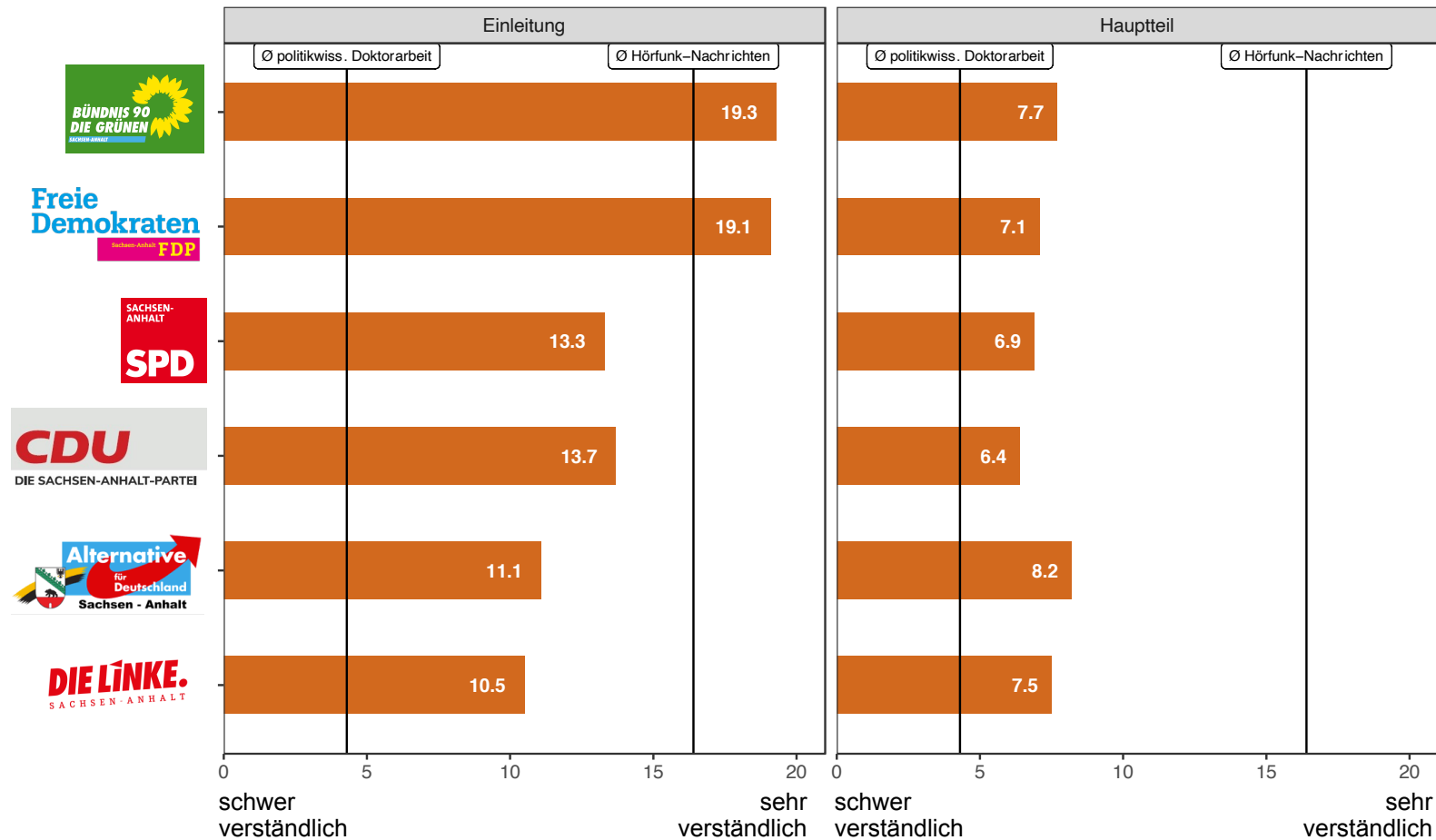
## Die formale Verständlichkeit der Landtagswahlprogramme in Sachsen-Anhalt (2016 und 2021 im Vergleich)



# Wahlprogramm-Check 2021: Landtagswahl in Sachsen-Anhalt



## Die formale Verständlichkeit der Einleitungen und Hauptteile der Landtagswahlprogramme in Sachsen-Anhalt



# Wahlprogramm-Check 2021: Landtagswahl in Sachsen-Anhalt



## Die formale Verständlichkeit der Landtagswahlprogramme im Länder-Vergleich

Platzierung	Bundesland	Jahr	Anzahl der Programme	Mittelwert	Minimum	Maximum	Erster Platz
1	Mecklenburg-Vorpommern	2016	7	9,1	6,0	11,7	AfD
2	Bayern	2018	6	9,0	6,2	12,8	CSU
3	Berlin	2016	7	8,6	7,5	10,6	Die Grünen
4	Baden-Württemberg	2021	6	8,5	5,1	11,0	SPD
5	Schleswig-Holstein	2017	7	8,2	6,2	11,0	SPD
5	Brandenburg	2019	6	8,2	7,1	10,0	SPD
7	Nordrhein-Westfalen	2017	6	8,1	6,0	9,9	Linke
8	Rheinland-Pfalz	2021	6	8,0	6,2	10,7	CDU
8	Bremen	2015	7	8,0	6,7	8,8	Die Grünen
10	Hamburg	2020	6	7,8	7,1	9,3	Linke
11	Sachsen	2019	6	7,5	6,4	8,6	CDU
11	Hessen	2018	6	7,5	6,7	8,6	Linke
13	Sachsen-Anhalt	2021	6	7,4	6,6	8,4	AfD
14	Saarland*	2012	6	7,3	4,6	9,3	Linke
15	Niedersachsen*	2013	6	7,2	6,5	7,7	Linke
16	Thüringen	2019	6	7,1	6,4	7,9	CDU

\* Die Wahlprogramme zur Saarland-Wahl und zur Niedersachsen-Wahl 2017 wurden nicht von uns analysiert.

## Typische Verstöße gegen Verständlichkeits-Regeln

**Die häufigsten Verstöße** gegen Verständlichkeits-Regeln gibt es in folgenden Kategorien:

- Fremdwörter und Fachwörter
- Wortkomposita und Nominalisierungen
- Anglizismen und „Denglisch“
- Satzlänge.

## Gebrauch von Fachwörtern, Wortkomposita, Nominalisierungen und Anglizismen

Die Wahlprogramme der Parteien enthalten zahlreiche Fachwörter, Wortkomposita (zusammengesetzte Wörter), Nominalisierungen (Substantivierung von Verben und Adjektiven) und Anglizismen.

**Durch Wortkomposita werden aus einfachen Einzelwörtern komplexe „Wortungetüme“.** Dies erschwert nicht nur die Lesbarkeit, sondern schränkt auch die Verständlichkeit ein.

Auch **häufige Nominalisierungen führen zu einem abstrakten und komplexen Sprachstil.** Vor allem für Leserinnen und Leser ohne politisches Fachwissen oder ohne akademische Ausbildung stellen **unerklärte Fremd- und Fachwörter eine Verständlichkeits-Hürde** dar.

# Wahlprogramm-Check 2021: Landtagswahl in Sachsen-Anhalt



## Gebrauch von Fachwörtern, Wortkomposita, Nominalisierungen und Anglizismen in Sachsen-Anhalt

Agrarinvestitionsförderungsprogramm (CDU)  
Landesverfassungsgerichtsgesetz (CDU)  
Abschiebungssicherungseinrichtung (CDU)  
SED-Unrechtsbereinigungsgesetze (CDU)  
Agrobiodiversität (CDU)  
Biodiversitätsleistung (CDU)  
KGST-Standards (CDU)  
Kohlenstoffkreislaufwirtschaft (CDU)  
Kompensationskataster (CDU)  
Konnexitätsregeln (CDU)  
Wolfsmonitoring (CDU)

Haushaltskonsolidierungsprogramme (SPD)  
Landesantidiskriminierungsgesetz (SPD)  
Verkehrsdienstleistungsvergaben (SPD)  
Biodiversitätskonzept (SPD)  
Co-Working- und Co-Living-Spaces (SPD)  
ESF-Förderung (SPD)  
LEADER-Management (SPD)  
Open-Data-Hub (SPD)

Waldbrandgefährdungseinstufung (FDP)  
anthropogenes CO<sub>2</sub> (FDP)  
CME-Punkte (FDP)  
Drug-Checking (FDP)  
EEG-Förderung (FDP)  
„Feldhamstererwartungsland“ (FDP)  
Genome-Editing (FDP)  
Greeningmaßnahmen (FDP)  
One-Stop-Agency (FDP)  
Popup-Radwege (FDP)

Öffentlich-Öffentliche-Partnerschaften (Linke)  
LSBTI-Landeskoordinierungsstellen (Linke)  
Allgemeinverbindlicherklärungen (Linke)  
Bedarfsgemeinschaftskonstruktion (Linke)  
Crowdworking (Linke)  
Infektionsprophylaxe (Linke)  
Down- und Upstreambandbreiten (Linke)

# Wahlprogramm-Check 2021: Landtagswahl in Sachsen-Anhalt



## Gebrauch von Fachwörtern, Wortkomposita, Nominalisierungen und Anglizismen in Sachsen-Anhalt

Quellen-Telekommunikationsüberwachung (Grüne)  
Peer-to-Peer-Schulauklärungsarbeit (Grüne)  
LSBTIQ-Diskriminierungs-Meldestelle (Grüne)  
Algorithmen-TÜV-Programm (Grüne)  
Block-Chain-Technologie (Grüne)  
Brennstoffemissionshandelsgesetz (Grüne)  
Bug-Bounty-Programme (Grüne)  
Cybergrooming (Grüne)  
DRG-System (Grüne)  
Flipped-Classroom-Konzept (Grüne)  
FSC-zertifiziert (Grüne)  
Gender-Controlling (Grüne)  
Impact-Hubs (Grüne)  
Miethäusersyndikat-Projekte (Grüne)  
Ride-Pooling-Lösungen (Grüne)  
Variowohnungen (Grüne)

Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen (AfD)  
Innenstadtsanierungsgewinnbeteiligung (AfD)  
UMA-Betreuungsleistungen (AfD)  
Corona-Eindämmungsmaßnahmen (AfD)  
Elementarpflichtversicherungen (AfD)  
Gender-Indoktrination (AfD)  
Indoktrinationsanstalt (AfD)  
Scharia-System (AfD)  
Verdachtsberichterstattung (AfD)

## Gebrauch zu langer Sätze und Fachsprache

**Zu lange Sätze erschweren das Verständnis**, vor allem für Wenig-Leser. Sätze sollten möglichst nur jeweils eine Information vermitteln. Aber **bei allen Parteien finden sich überlange Sätze mit mehr als 50 Wörtern**. Sätze mit mehr als 30 und 40 Wörtern pro Satz sind keine Seltenheit.

Nicht nur zu lange Sätze, sondern **auch ein komplexer Sprachstil kann eine Hürde für die Verständlichkeit sein**. Dies gilt insbesondere im Falle von Experten-Laien-Kommunikation. Typische Eigenschaften von Fachsprache sind:

- **komplexer Satzbau (Schachtelsätze)**
- **hohe Informationsdichte**
- **Häufung von Fremd- und Fachwörtern, Nominalisierungen und Wortkomposita**
- **fehlende Erklärungen für Laien.**

# Wahlprogramm-Check 2021: Landtagswahl in Sachsen-Anhalt



## Beispiele: Gebrauch zu langer Sätze in Sachsen-Anhalt

**CDU**

DIE SACHSEN-ANHALT-PARTEI

„Um weiblichen Opfern, die von physischer, psychischer und sexueller Gewalt oder Stalking betroffen sind und deren Kindern Zuflucht in Gefährdungssituationen geben zu können, werden wir auch weiterhin die Frauenhäuser, Fachberatungsstellen für Opfer von sexueller Gewalt und Interventionsstellen, insbesondere unter Berücksichtigung der mitbetroffenen Kinder und der besonderen Situation der Flüchtlingsfrauen, verlässlich mit Hilfe einer institutionellen Förderung finanzieren.“ (56 Wörter)

SACHSEN-  
ANHALT

**SPD**

„Mit einer umfassenden Reform des Brandschutzgesetzes Sachsen-Anhalt wurde bereits auf aktuelle und künftige Herausforderungen reagiert, unter anderem mit der Erhöhung des Gemeindeanteils an der Feuerschutzsteuer, einem neuen Bußgeldtatbestand bei Behinderung der Feuerwehr, der Zulässigkeit eines Fonds für einen verbesserten Unfallversicherungsschutz für ehrenamtliche Feuerwehrangehörige, der Anrechnung der Regenerationszeit als Einsatzzeit, der Möglichkeit der Bildung unselbständiger Standorte, einer Erhöhung der Altersgrenze für Mitglieder freiwilliger Feuerwehren im Einsatzdienst, einer bevorzugten Berücksichtigung bei Einstellungen in der Gemeinde und mit der Kinderfeuerwehr als eigener Abteilung der freiwilligen Feuerwehr.“ (83 Wörter)

**DIE LINKE.**  
SACHSEN-ANHALT

„Nur ein starker Sozialstaat mit einem hohen Anteil kommunalen und gesellschaftlichen Eigentums wird dafür sorgen können, dass wirkliche Leistungen, wie sie gerade unter Coronabedingungen vor allem von Frauen in der Pflege und in den Krankenhäusern erbracht wurden, aber auch andere Arbeiten mit hohem körperlichen Einsatz, so bezahlt und wertgeschätzt werden, wie sie es verdienen.“ (54 Wörter)



# Wahlprogramm-Check 2021: Landtagswahl in Sachsen-Anhalt



## Beispiele: Gebrauch zu langer Sätze in Sachsen-Anhalt



„Wir wollen das Kommunalverfassungsgesetz so ändern, dass Kommunen auch in der Haushaltskonsolidierung Vermögensgegenstände unter ihrem vollen Wert veräußern dürfen, wenn dies der Schaffung von preiswertem Wohnraum durch Wohnungsgenossenschaften oder Baugemeinschaften dient oder wenn sich der Käufer sich im Gegenzug verpflichtet, nur solche Wohnungen zu errichten, die mit Mitteln der sozialen Wohnraumförderung gefördert werden könnten.“ (54 Wörter)



„Wir setzen uns daher für eine vollständige Neuordnung des europäischen Gentechnikrechts ein, um nicht nur die Bewertung der inzwischen klassischen Grünen Gentechnik an den heutigen Wissensstand anzupassen, sondern auch genominterne Änderungen mithilfe von modernen Technologien transparent, rechtlich klar und fortschrittsorientiert so zu regeln, dass das Produkt und nicht die Methode der Erzeugung bewertet wird.“ (54 Wörter)



„Wenn die Regierung glaubt, in Deutschland und Sachsen-Anhalt das Weltklima zu retten und dafür nicht nur die Bürger mit ständig steigenden Preisen für Strom-, Sprit und Heizöl belastet, sondern über den Kohleausstieg ganze Industriezweige auch und gerade in Sachsen-Anhalt in den Ruin treibt, dann widerspricht die AfD und fordert ein Ende der Abzocke bei Strom, Sprit und Heizöl!“ (58 Wörter)

# Wahlprogramm-Check 2021

## 2) Begriffs-Analyse



## Begriffs-Analyse: die wichtigsten Ergebnisse

- In unseren Wortanalysen stellen wir immer wieder fest: Neben einem wahlspezifischen Vokabular, das von allen Parteien geteilt wird, gibt es ein parteispezifisches Vokabular, das gewisse thematische Schwerpunkte widerspiegelt.
- Beim **wahlspezifischen Vokabular** sehen wir, dass (natürlich) „Sachsen-Anhalt“ in allen Wahlprogrammen heraussticht. „Schulen“ und „Förderungen“ sind bei allen Parteien ein größeres Thema.
- Beim **parteispezifischen Vokabular** sehen wir meistens die **klassischen Themenschwerpunkte** der Parteien. Typisch für die Grünen in Sachsen-Anhalt sind die „Klimakrise“, „Nachhaltigkeit“, „Klimaneutralität“ oder die „Ökologisierung“. Auch „Geschlechtergerechtigkeit“ und „Geschlechtervielfalt“ passen zum ökologisch-sozialen Schwerpunkt der Partei. Im Vergleich der Parteien sind für die FDP bildungs- und ausbildungsbezogene Aspekte typisch. Sie äußern sich in Begriffen wie „Schulgeld“, „Staatsexamen“, „Ausbilder“ und „ausbildungswillig“. Die SPD spricht mit Begriffen wie „Tarifbindung“, „Fachkräftesicherung“ und „Gesundheitsberuf“ arbeits- und gesundheitspolitische Themen an. Etwas stärker wirtschaftsbezogen sind die Begriffe der CDU, die ebenfalls den „Fachkräftebedarf“ anspricht, darüber hinaus aber auch noch die „Marktwirtschaft“.

## Begriffs-Analyse: die wichtigsten Ergebnisse

- Typisch für die Linke sind „antifaschistisch“, „antisemitisch“, „rassistisch“ und „geschlechtergerechten“ als begriffliche Repräsentanten der sprachlichen Auseinandersetzung der Partei mit bestimmten Grundwerten. „Entwicklungspolitik“, „Rente“ und „Investitionspaket“ spiegeln den sozial- und integrationspolitischen Schwerpunkt der Partei wider. Migrations- und kulturpolitisch sind bei der AfD Begriffe wie „Volk“, „Brauchtum“, „Flüchtlingskind“, „Asylforderer“, „Ausländer“, „Einwanderer“ und „abschieben“. Stärker als bei anderen Parteien sind hier auch coronabezogene Begriffe wie „Corona-Virus“, „Impfung“, „Impfstoff“ und „Impfpflicht“ zu finden.
- Wenn wir Wörter als Träger von Bedeutung begreifen, dann sind solche Begriffe ein kleiner Hinweis darauf, welche Themen eine Partei verglichen mit den restlichen Parteien besonders betont. Es heißt aber nicht unbedingt, dass die restlichen Parteien nicht auch die dazugehörigen Themen bedienen oder dass eine Partei nicht auch über diese Begriffe hinaus Themen behandelt.

## Begriffs-Analyse: Methode (I)

Für die Analyse der Wortwahl der Parteien haben wir unterschiedliche Analysen durchgeführt. Dafür haben wir das Statistik-Programm *R* (R Core Team 2017) sowie schwerpunktmäßig die Pakete *quanteda* (Benoit, Watanabe, Nulty, Obeng, Wang, Lauderdale & Lowe 2017) und *koRpus* (Michalke 2017) eingesetzt.

Grundsätzlich wurden bei der Analyse nur Substantive und Eigennamen, Adjektive und Verben berücksichtigt. Die Wortartklassen wurden mit Hilfe des Part-of-Speech-Taggers *Tree Tagger* (Schmid 1999, 2003) identifiziert, der über *koRpus* aufgerufen werden kann. Soweit möglich, wurden alle Wörter in ihre Grundform überführt (Lemmatisierung).

Parteinamen bzw. -bezeichnungen wurden vereinheitlicht und ebenfalls auf eine Grundform reduziert (z. B. sind sämtliche Bezeichnungen der Grünen auf die Grundform „GRÜNE“ reduziert worden).

Die Wortwolken wurden mit dem Paket *wordcloud2* (Lang & Chien 2018) erzeugt. Sie zeigen drei verschiedene Informationen:

- 1) Aus jedem Programm wurden die 150 häufigsten Begriffe extrahiert. Da manche Begriffe mit gleicher Häufigkeit vorkommen, kann die Gesamtzahl der Begriffe von 150 abweichen.
- 2) Als gemeinsamer Wortschatz wurden solche Begriffe definiert, die im Gesamtkorpus besonders häufig vorkommen. Diese Begriffe werden in allen Programmen häufig eingesetzt. Hierbei wurden die 25 häufigsten Begriffe berücksichtigt. Sie sind in den Wortwolken dunkelgrau gefärbt.

## Begriffs-Analyse: Methode (II)

- 3) Zusätzlich haben wir mittels tfidf-Gewichtung die für die einzelnen Wahlprogramme spezifischsten Begriffe identifiziert (konkret: solche Begriffe, die in einem einzelnen Dokument in einer Dokumentensammlung besonders häufig vorkommen). Berücksichtigt wurden die 30 spezifischsten Begriffe. Auch hier kann die Gesamtzahl der Begriffe aufgrund von mehrfachen, identisch gewichteten Begriffen von 30 abweichen. Diese Begriffe sind in der jeweiligen Parteifarbe eingefärbt. Da die typischsten Begriffe nicht notwendigerweise auch zu den häufigsten Begriffen zählen, wurden sie unabhängig von ihrer Zugehörigkeit zu den Top-150-Begriffen berücksichtigt. Die Gesamtzahl der in den Wortwolken abgebildeten Begriffe variiert demnach von Partei zu Partei.

Partei	Anzahl der Begriffe in Sachsen-Anhalt
AfD	189
CDU	177
FDP	192
Grüne	219
Linke	215
SPD	190





# Wahlprogramm-Check 2021: Landtagswahl in Sachsen-Anhalt



## Begriffs-Analyse: die zentralen Wörter im SPD-Programm in Sachsen-Anhalt











# Wahlprogramm-Check 2021: Landtagswahl in Sachsen-Anhalt



## Begriffs-Analyse: die zentralen Wörter im AfD-Programm in Sachsen-Anhalt



# Wahlprogramm-Check 2021

## 3) Hintergrund: Wahlprogramme





# Wahlprogramm-Check 2021: Landtagswahl in Sachsen-Anhalt



## Wahlprogramme erfüllen mehrere Funktionen

Auf den ersten Blick wirken Wahlprogramme wie Relikte aus vergangenen Zeiten. Wahlprogramme sind keine Massenlektüre. Nur sehr wenige Menschen lesen Wahlprogramme komplett von vorne bis hinten durch. Dennoch erfüllen sie wichtige Funktionen: Das Wahlprogramm soll dazu dienen, Wähler zu gewinnen oder zu halten. Dazu muss es sich zumindest teilweise von den Programmen der anderen Parteien unterscheiden – was häufiger der Fall ist, als gemeinhin angenommen wird. Und es muss verständlich sein. Vor allem soll das Programm auf Themen hinweisen, die für die Partei erfolgversprechend sind.

Andere Funktionen sind nach innen gerichtet – an die Parteimitglieder, teilweise auch an die Parteiführung. Das Programm soll der Selbstverständigung einer Partei dienen: Während der Arbeit am Programm klären die Mitglieder innerparteiliche Positionen und sie bündeln verschiedene Interessen. Der Parteiführung dient das Programm nach der Wahl als Grundlage für Koalitionsverhandlungen oder für die Arbeit in der Opposition. Und: Parteien halten sich nach Wahlen häufig an ihre Programm-Aussagen.

# Wahlprogramm-Check 2021: Landtagswahl in Sachsen-Anhalt



## Wahlprogramme sind wichtig, auch wenn andere Wahlkampf-Kanäle häufiger wahrgenommen werden

Doch wie viele Menschen setzen sich überhaupt mit Wahlprogrammen auseinander? 2021 haben wir in Kooperation mit dem Meinungsforschungsinstitut forsa anlässlich der Landtagswahl in Baden-Württemberg eine repräsentative Umfrage durchgeführt. 3.874 Menschen in Baden-Württemberg nahmen an der Umfrage teil.

Immerhin 40 Prozent der Befragten geben dabei an, dass sie im Wahlkampf mit Wahlprogrammen in Kontakt kommen. Genauso häufig geben sie an, Wahlanzeigen in Zeitungen und Zeitschriften wahrzunehmen. Je größer das Interesse an der Wahl, desto eher spielen Wahlprogramme für die Wählerinnen und Wähler eine Rolle. Jüngere Wählerinnen und Wähler greifen häufiger auf Wahlprogramme zurück als ältere.

Häufiger als Wahlprogramme nennen die Befragten Wahlplakate (68 Prozent), Flugblätter, Handzettel und Broschüren (61 Prozent) sowie Wahlspots im Fernsehen (42 Prozent) als relevante Kommunikationsmittel. Inhalte dieser Kommunikationsmittel leiten sich allerdings auch aus den Programmen ab. Insofern kommen Menschen auch dann mit den Inhalten der Programme in Kontakt, wenn sie sie gar nicht lesen. Unter anderem ist dies auch der Fall, wenn sie für ihre Wahlentscheidung auf Instrumente wie den Wahl-O-Mat zurückgreifen.

# Wahlprogramm-Check 2021: Landtagswahl in Sachsen-Anhalt



## Wahlprogramme aus Sicht von Parteimitgliedern

Wie Parteimitglieder Wahlprogramme wahrnehmen, ist bislang kaum erforscht. Wir haben im Jahr 2010 eine Online-Umfrage unter baden-württembergischen Parteimitgliedern durchgeführt. An ihr haben 828 Parteimitglieder teilgenommen. Demnach halten die Parteimitglieder vor allem die Kurzversion des Wahlprogramms für ein wichtiges Wahlwerbemittel. Die Kurzversion wird von den Mitgliedern aller Parteien als nützlicher, besser gestaltet, überzeugender, interessanter und verständlicher bezeichnet als die Langfassung. Die Langversion wird hingegen vor allem von den Mitgliedern der Grünen als sehr wichtig eingestuft.

Fast 50 Prozent der befragten Parteimitglieder geben an, die Kurzversion „ihres“ Wahlprogramms vollständig gelesen zu haben. Von der Langversion behaupten das nur 16 Prozent. Zwölf Prozent der Mitglieder geben aber auch zu, die Langversion noch nicht einmal in Auszügen gelesen zu haben; bei der Kurzversion sind dies nur vier Prozent.

Noch gravierender sind die Unterschiede zwischen den Kurz- und den Langfassungen der Wahlprogramme, wenn man danach fragt, welche Funktionen sie erfüllen. Parteiübergreifend werden die Kurzfassungen als ein wirksames Wahlwerbemittel gesehen: Sie erfüllen aus Sicht der Parteimitglieder am stärksten die Funktion, die Wähler von der Wahl der jeweiligen Partei zu überzeugen. Diese Funktion wird den Langfassungen am wenigsten zugesprochen. Sie gelten unter den Mitgliedern als Instrument, um dem Wahlkampf eine Richtung zu geben und um in eventuellen Koalitionsverhandlungen eine Richtlinie zu haben. Diese Funktion wird den Kurzfassungen am wenigsten zugesprochen. Insofern können wir von einer klaren „Arbeitsteilung“ zwischen den Lang- und den Kurzfassungen sprechen.



# Wahlprogramm-Check 2021: Landtagswahl in Sachsen-Anhalt



## Literatur

Benoit, K., Watanabe, K., Nulty, P., Obeng, A, Wang, H., Lauderdale, B. & Lowe, W. (2017). *quanteda: Quantitative Analysis of Textual Data (Version 0.9.9-65, <http://quanteda.io>.)* [Software].

Lang, D. & Chien, G. (2018). *wordcloud2: Create Word Cloud by „htmlwidget“ (Version 0.2.1, <https://CRAN.R-project.org/package=wordcloud2>)*

Michalke, M. (2017). *koRpus: An R Package for Text Analysis (Version 0.10-2, <https://reaktanz.de/?c=hacking&s=koRpus>)* [Software].

R Core Team. (2019). *R: A language and environment for statistical computing. (R Version 3.6.1, <http://www.R-project.org/>)* [Software]. Wien: R Foundation for Statistical Computing.

Schmid, H. (1999). Improvements in Part-of-Speech Tagging with an Application to German. In S. Armstrong, K. Church, P. Isabelle, S. Manzi, E. Tzoukermann & D. Yarowsky (Hrsg.), *Natural Language Processing Using Very Large Corpora* (S. 13-25). Dordrecht: Springer Netherlands.

Schmid, H. (2003). Probabilistic part-of-speech tagging using decision trees. In D. B. Jones & H. L. Somers (Hrsg.), *New Methods in Language Processing* (S. 154-164). London: Routledge.

# Wahlprogramm-Check 2021: Landtagswahl in Sachsen-Anhalt



Prof. Dr. Frank Brettschneider  
Claudia Thoms, M.Sc.  
Annika Reinhardt, B.A.

Universität Hohenheim  
Kommunikationswissenschaft  
Fruwirthstraße 46  
70599 Stuttgart  
Tel. 0711 / 459-24030

[frank.brettschneider@uni-hohenheim.de](mailto:frank.brettschneider@uni-hohenheim.de)  
<http://komm.uni-hohenheim.de>